

AMB 2024, Halle 2 | Stand 2B10

## Siemens Xcelerator: DMG MORI, Renishaw und Siemens arbeiten als Innovationspartner zusammen und erweitern digitale Angebote rund um die Werkzeugmaschine

- **Siemens Xcelerator schafft leistungsfähiges Eco-System aus Partnern, um digitale Transformation zu beschleunigen**
- **Neue skalierbare Angebote rund um den durchgängigen digitalen Zwilling von Werkzeugmaschine, Steuerung und Werkstück**
- **Neue Lösung für die Zustandsüberwachung von Werkzeugen ermöglicht Rückverfolgbarkeit und Closed Loop Manufacturing**

Siemens baut sein Eco-System in der Werkzeugmaschinenbranche konsequent weiter aus. Gemeinsam mit den Partnern DMG MORI und Renishaw präsentiert das Technologieunternehmen neue Angebote im Rahmen von Siemens Xcelerator. Mit Fokus auf Skalierbarkeit und hohe Flexibilität gibt es für CNC-Anwender ab sofort weitere intelligente Machining-Applikationen, welche die Siemens-Lösungen nahtlos ergänzen und darauf aufbauend einen hohen Value add liefern. Die offene digitale Business-Plattform Siemens Xcelerator schafft damit ein leistungsfähiges Eco-System aus Partnern, um gemeinsam die digitale Transformation der Industrie zu beschleunigen.

### **Renishaw: Qualitätsüberwachung von Werkzeugen auf höchstem Niveau**

Das Siemens-Xcelerator-Angebot von Renishaw besteht aus einer Lösung zur Vermessung und Zustandsüberwachung von Werkzeugen. Das Basissystem wird durch DMG MORI bereits angeboten. Die Lösung basiert auf einem hochpräzisen Lasersystem für Werkzeugmessung von Renishaw und der Edge-basierten Analysesoftware Analyze MyWorkpiece /Monitor von Siemens. Die Condition-

Monitoring-Lösung ermöglicht eine automatische Validierung des Werkzeugverschleißes und rechtzeitigen automatischen Austausch verschlissener Werkzeuge. Die Lösung stellt zudem sicher, dass der Fertigungsprozess aufgrund der Datenauswertung rückverfolgbar ist. Die schnelle Werkzeugprüfung durch optisches Scannen reduziert hierbei manuelle Eingriffe und somit Beeinträchtigungen innerhalb des Fertigungsprozesses. Der datengesteuerte Analyseansatz stellt die Nachvollziehbarkeit des Fertigungsprozesses sicher, was den Kreis zu Qualitätssicherung und Produktionsplanung schließt (Closed Loop Manufacturing). Die Lösung wird erstmalig auf der AMB bei DMG MORI (Halle 10) und bei Renishaw (Halle 7, Stand A11) auf einer DMU 60 eVo zu sehen sein.

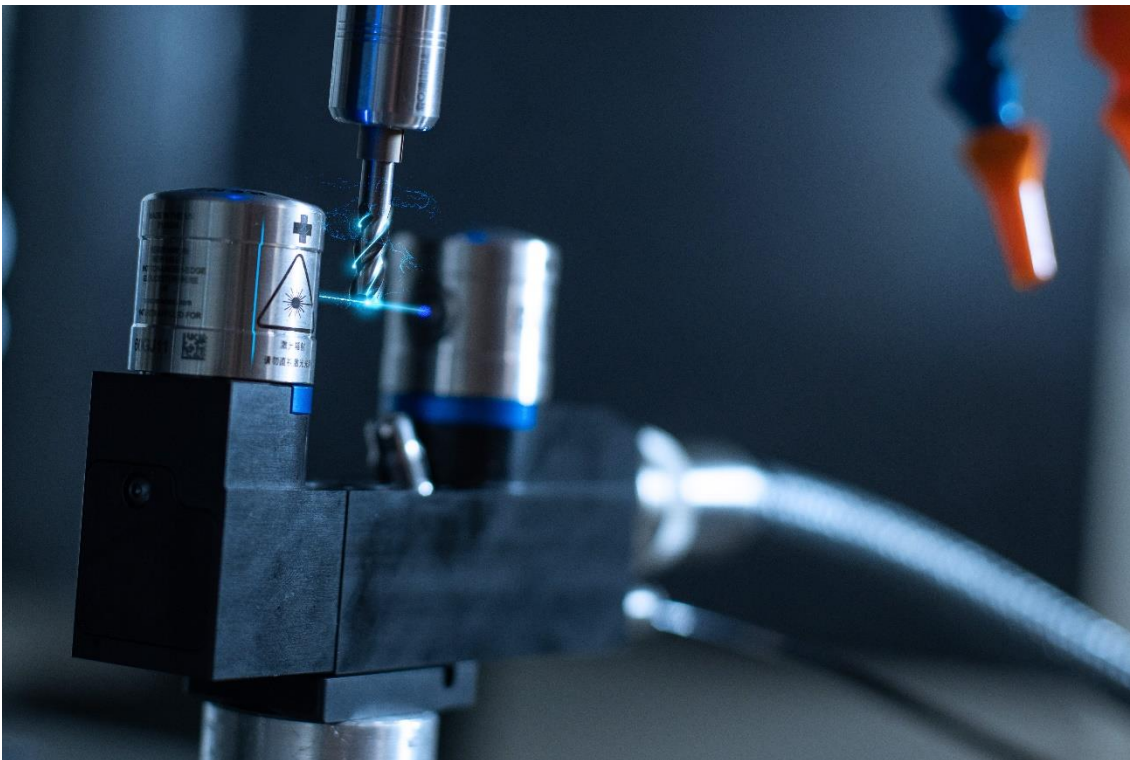
### **DMG MORI: Skalierbares Angebot rund um den durchgängigen Digital Twin für die Bearbeitung mit Werkzeugmaschinen auf dem Siemens Xcelerator Marketplace**

Der Hersteller von hochpräzisen Werkzeugmaschinen, DMG MORI, erweitert sein Angebot für den durchgängigen Digital Twin für die Bearbeitung mit Werkzeugmaschinen auf dem Siemens Xcelerator Marketplace. Für eine Vielzahl von Anwendungsfällen werden spezifische Lösungen für den digitalen Zwilling von Steuerung, Maschine und Werkstück vorgestellt. Damit können Bearbeitungsprozesse optimiert werden, noch bevor die reale Maschine in Betrieb genommen wird. Basierend auf der Digital Native CNC Sinumerik One umfasst das Portfolio einen jeweils passenden digitalen Zwilling für den Anwender – unabhängig von der Shopfloor- oder CAM-Anwendung. Somit kann beispielsweise ein Maschinenbediener im Shopfloor ein Digital-Twin-Paket erwerben, welches ihn dabei unterstützt, ein einfaches NC-Programm am PC zu erstellen und so eine Kollisionsprüfung ohne Maschineneinsatz durchzuführen. Ein CAM-Anwender kann wiederum anspruchsvolle Teile in einer CAD-Umgebung erstellen und damit eine schnelle erste Validierung des Programms ausführen. Mit den neuen, skalierbaren Digital-Twin-Angeboten können Kunden nun individuell und nach Bedarf den Umfang der benötigten Simulation bestimmen und entsprechende Pakete erwerben.

Der DMG MORI Digital Twin für die Bearbeitung mit Werkzeugmaschinen hilft, Programmierfehler zu vermeiden, die Ausschuss und Schäden an der realen Maschine verursachen. Er ermöglicht einen bis zu 40 Prozent schnelleren Produktionshochlauf und reduziert so den Energieverbrauch der realen Maschine erheblich. Sogar neue

Prozesse können digital eingerichtet werden, während die Maschine in Betrieb ist. Er trägt außerdem dazu bei, unproduktive Zeiten der Maschine wie beispielsweise Testbearbeitungen um bis zu 75 Prozent zu minimieren. Denn das Testen und Einfahren von Programmen wird von der realen Maschine in die virtuelle Welt verlegt.

Die DMG MORI Maschinen DMU 50 3. Generation, CTX beta 450 TC und NZ TRE setzen auf die Sinumerik One mit ihrer Performance und modernen Art der Shopfloor-Programmierung. Die Maschinen und deren durchgängiger Digital Twin sind auf der Messe auf dem Stand von DMG MORI in Halle 10 live zu erleben.



Das Siemens-Xcelerator-Angebot von Renishaw besteht aus einer Lösung zur Vermessung und Zustandsüberwachung von Werkzeugen.



Mit den neuen, skalierbaren Digital-Twin-Angeboten von DMG MORI können Kunden nun individuell und nach Bedarf den Umfang der benötigten Simulation bestimmen und entsprechende Pakete erwerben.

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie unter <https://sie.ag/4iNxix>

Diese Presseinformation sowie weitere Informationen zu Siemens auf der AMB 2024 finden Sie unter [www.siemens.com/presse/amb24](http://www.siemens.com/presse/amb24) und [www.siemens.de/amb](http://www.siemens.de/amb).

### **Kontakt für Journalisten**

Katharina Rebbereh

Tel.: +49 172 841 35 39

E-Mail: [katharina.rebbereh@siemens.com](mailto:katharina.rebbereh@siemens.com)

Folgen Sie uns auf **Social Media**

**X:** [www.x.com/siemens\\_press](http://www.x.com/siemens_press) und <https://x.com/siemensindustry>

**Blog:** <https://blog.siemens.com/>

**Siemens Digital Industries (DI)** ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 72.000 Menschen.

**Die Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft des Gesundheitswesens gestaltet. Im Geschäftsjahr 2023, das am 30. September 2023 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 74,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 8,5 Milliarden Euro. Zum 30.09.2023 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 305.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).